

zum zweitältesten Gesangverein in Kärnten und wichtigen Kulturträger bezeugt haben.

Chorleiter Alfred Rothleitner gab in seiner Vorschau auf das Jubiläumsjahr einen Überblick über die vom Vorstand beschlossenen musikalischen Veranstaltungen 2012. Neben dem bereits traditionellen Auftritten des MGV am 19. März am Josefiberg, dem Muttertagsingen, dem Gambrinussingen, sowie dem seit 40 Jahren stattfindenden Christbaumsingen wird es besonders in der Woche vom 1. bis 7. Juli einige große Veranstaltungen in Wolfsberg geben (siehe Kasten). Als feierlichen Abschluss des Jubeljahres gibt der MGV gemeinsam mit namhaften Künstlern des Tales am 23. und 25. November 2012 zwei Konzerte der Sonderklasse im Rathaus Wolfsberg.

Anschließend an die Berichte konnte der Obmann gemeinsam mit Ehrenobmann Manfred Gosch, dem Obmann des Sängergaus Ing. Josef Poms sowie Chorleiter Rothleitner an Obmannstellvertreter Dieter Fontano den Ehrenbrief des MGV sowie die Ehrennadel in

anschließendem Festakt am Rindermarkt, wo 1852 beim Hirschenwirt die Gründung des MGV erfolgte.

2. 7. feierliche Gaubannerübergabe vom MGV und gem. Chor Maria Rojach an den MGV Wolfsberg

3. 7. „Die Jugend singt und musiziert“. Der musikalische Nachwuchs präsentiert sich am Bleiweißparkplatz. Ein Fest für alle jungen und junggebliebenen Sänger.

4. 7. Tag der offenen Tür im Probelokal des MGV mit offenem Singen am Schulplatz bzw. auf der Markusstiege.

5. 7. Konzert der Preisträger des vom österreichischen Sängerbundes ausgeschriebenen Musikwettbewerbes „Österreich singt“ im KUSS Wolfsberg mit dem MGV Kanin, der Singgemeinschaft Oisternig und dem „Kärntner Viergsang“.

6. 7. Eröffnung der Ausstellung: „160 Jahre MGV im Wandel der Zeit“ im Museum im Lavanthaus.

## Positive Jahresbilanz der Trachtengruppe Lavamünd

„Es sind die kleinen, aktiven Gruppen einer Gemeinde, welche in freiwilliger Arbeit viel Positives in das Ortsgeschehen und in die Gesellschaft einbringen“ – eine Feststellung, die auf die Trachtengruppe Lavamünd nicht besser passen könnte. Obfrau Friederike Pucher konnte zu Beginn der Jahreshauptversammlung ihre nahezu vollzähligen Vereinsmitglieder und die geladenen Ehrengäste willkommen heißen. In ihrem, mit bewegten Worten vorgetragenen, positiven Jahresbericht waren der Dank an die vielen helfenden Hände ein Zeichen der Würdigung dieser aktiven Arbeit, z. B. für den jährlichen Glückshafen zu Dreifaltigkeit sowie den Weihnachtsbasar.

Aber auch die schönen, gemeinsamen Erlebnisse bei verschiedenen gesellschaftlichen und kulturellen Ereignissen und Ausflügen hob Pucher hervor. In den monatlichen, offenen Vereinssitzungen konnten viele Ideen in die Tat umgesetzt und damit auch für den sozialen Aspekt, wie die Unterstützung des Kindergartens, der Volksschule sowie einer Familie mit behindertem Kind, die finanzielle Basis erarbeitet werden.

Der Obmann des Kärntner Bildungswerkes, Dr. Klaus Fillafer, betonte in seiner Grußadres-

se mit Verweis auf 2011 als „Jahr der freiwilligen Arbeit“ die absolute Notwendigkeit des großen, unbezahlbaren Beitrags jedes Einzelnen an die Gesellschaft. Für 2012 wird das Thema „Feste und Feiern“ der Schwerpunkt des KBW sein. „Feste in überschaubaren Größen mit Bindung an die Werte von Brauchtum und Tradition, sollten unser Beitrag sein, den immer größer werdenden, ausschließlich kommerziellen ‚Events‘ die notwendigen Grenzen aufzuzeigen. Der Jugend unserer Gesellschaft sollte möglichst früh die Möglichkeit zum Mitmachen angeboten werden“, so Fillafer.

Mit dem Dank an die aktive Trachtengruppe Lavamünd und einem herzlichen „Glück auf!“ wünschte er weiterhin viel Erfolg. Zum Abschluss fand Gerlinde Polz noch herzliche Dankesworte für die umsichtige Obfrau und überreichte ihr einen gesunden „Vitaminkorb“. Die Jahreshauptversammlung fand mit einem festlichen Mahl aus der Torwirtküche einen gemütlichen Ausklang.



LAVANTTALER FRAUENHAUS

Hilfe annehmen statt Gewalt erleben  
Tel.: 04352 / 36929

Vor Kurze  
Landjugend  
nigg kom  
Ehrengä  
Jahr Rev  
turelle B  
Der Vors  
Stellvertre

Traum  
Dass zw  
zum B  
Schneem  
Timna u  
burg an  
unter Be  
ein, dass  
mannes  
war. Sie  
fläche de  
Rasens ab